

Betriebskosten im Sinne einer umfassenden Gesamtkostenbetrachtung. In die betriebswirtschaftliche Projektbewertung gehen zudem die Zahlungen aufgrund unterschiedlicher Finanzierungsalternativen ebenso ein wie die Auswirkungen auf das Entgelt.

Das Merkblatt DWA-M 816 wurde von der DWA-Arbeitsgruppe WI-2.2 „Wirtschaftliche Bewertung von (Re-) Investitionsvorhaben“ (Sprecher: Dipl.-Kfm. *Adolf-Ernst von Seidlitz*) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Wirtschaft“ im DWA-Fachausschuss WI-2 „Organisation, Kosten und Finanzierung“ erarbeitet. Das Merkblatt richtet sich an Betreiber, Planer und Controller von wasserwirtschaftlichen Anlagen (aus Ingenieurbüros, Verwaltung und Verbänden) sowie Entscheidungsträger und Finanzfachkräfte.

Merkblatt DWA-M 816 „Projektbewertung betrieblicher Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen auf Basis der dynamischen Kostenvergleichsrechnung – eine Arbeitshilfe für die Praxis“
Oktober 2021, 108 Seiten
ISBN 978-3-96862-143-2
Ladenpreis: 114 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 91,20 Euro

Herausgeber und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-333
Fax 0 22 42/872-100
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.de/shop



Fachgremien

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Erarbeitung eines Arbeitsberichts und Themenbands zum Thema „Bodenaushub im Siedlungsraum“

Der Güteschutz Kanalbau regte im Rahmen eines Verbändegesprächs an, die Thematik „Bodenaushub und Entsorgung“ in den DWA-Gremien zu diskutieren, da das Themengebiet bei einer Mitgliederversammlung des Güteschutz Kanalbau als dringendes Problem angesehen wurde. Daraufhin wurde eine DWA-Umfrage im Erfahrungsaustausch der Großstädte durchgeführt, um die Probleme mit dem Thema Bodenaushub zu erörtern. Das Ergebnis dieser Umfrage wurde im DWA-Fachausschuss ES-5 „Bau“ diskutiert, und es wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die das Thema weiter behandeln soll.

Das Thema soll in Form eines Arbeitsberichts und eines Themenbands „Umgang mit Bodenaushub im Siedlungsraum“ aufgearbeitet werden. Diese Veröffentlichungen geben Handlungsempfehlungen für Kommunen, Baufirmen und Ausschreibende zum Umgang mit Bodenmaterial und Bodenaushub bei Baumaßnahmen in Entwässerungssystemen im Siedlungsraum. Dies wird insbesondere notwendig, da die neue Mantelverordnung 2023 in Kraft tritt.

Vorhabensziele sind unter anderem die:

- Erstellung eines Arbeitsberichts zum nachhaltigen Umgang mit Bodenaushub bei Baumaßnahmen in Siedlungsgebieten
- Erstellung eines Themenbands zum Umgang mit Bodenmaterial/Bodenaushub vor Inkrafttreten der Mantelverordnung
- rechtliche Einordnung bezüglich der neuen Mantelverordnung
- Darstellung von Best-Practice-Beispielen für Bodenmanagementsysteme.

Der Arbeitsbericht und der Themenband sollen von einer neu zu gründenden Arbeitsgruppe ES-5.2 „Umgang mit Bodenaushub im Siedlungsraum“ (Sprecherin: Dipl.-Ing. *Iris Carstensen*) im Fachausschuss ES-5 (Obmann: Dipl.-Ing. *Jörg Henning Werker*) erarbeitet werden.

Hinweise für die Bearbeitung sowie Interessenbekundungen zur Mitarbeit nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle entgegen. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. *Christian Berger*
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-126
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: Team-ES@dwa.de



Personalien

Uli Paetzel 50 Jahre

Am 15. November 2021 vollendet DWA-Präsident Prof. Dr. *Uli Paetzel* sein 50. Lebensjahr. Im Hauptberuf ist Uli Paetzel Vorstandsvorsitzender von Emschergenossenschaft/Lippeverband in Essen. In Gelsenkirchen geboren und in Herten aufgewachsen, studierte Uli Paetzel Sozialwissenschaften und Französisch an der Ruhr-Universität Bochum und an der Université François Rabelais im französischen Tours. 2001 promovierte er an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum, wo er seit 1999 als

Dozent für Soziologie ehrenamtlich tätig ist. Drei Jahre war Uli Paetzel Abteilungsleiter für Öffentlichkeitsarbeit und



Foto: Klaus Baumeis, EG/LV

Marketing in einer Software-Firma, bevor er von 2004 bis 2016 hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Herten war.

Bertha-Benz-Preis für Alexandra Rommerskirchen

Der mit 10 000 Euro dotierte Bertha-Benz-Preis wurde am 21. September 2021 an Dr.-Ing. *Alexandra Rommerskirchen* verliehen. Sie hat im Rahmen ihrer Doktorarbeit ein neues Verfahren entwickelt, mit dem gelöste Salze aus dem Abwasser als Rohstoffe zurückgewonnen werden können. Über elektrische Felder und fließfähige Kohlenstoffelektroden werden die Salze dem Abwasser entzo-